

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 7. öffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am Donnerstag,  
29. Oktober 2015

---

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:45 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Besprechungsraum des Verwaltungsgebäudes 4 im  
Kellergeschoss,  
Stadionring 17, 40878 Ratingen

### **Teilnehmer:**

#### **Sitzungsleitung**

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel Vorsitzender

#### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Wladarz, Sebastian

#### **Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen**

Ratsmitglied Meyer, Dirk

#### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Wiglow, Christian

#### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

#### **Mitglieder der Piratenfraktion**

Ratsmitglied Woywod, Thomas

#### **Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Mitglied im Integrationsrat	Becker, Hannelore	
Mitglied im Integrationsrat	Desogus, Franco	für Frau Bruner, Natalia
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Wiltshire, Michael	für Herrn Rafik, Nathani

**Von der Verwaltung**

Integrationsbeauftragte, Amt Yetik, Zeliha  
für Soziales, Wohnen und  
Integration

Amt für Soziales, Wohnen Rösnick, Karlheinz  
und Integration

Amt für Schulverwaltung Engelhardt, Stephanie  
und Sport

**Schriftführung:**

Schriftführer Meyer, Hartmut

**Tagesordnung:****Öffentlich**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Übersicht über die Zuschusszahlungen und das Budget der Integrationsbeauftragten 317/2015
3. Schülerfilm "Nächster Halt Ratingen"
4. Aktuelle Situation der Zuweisung und Unterbringung von Flüchtlingen Mündl. Bericht der Verwaltung
5. Möglichkeiten zum Schulbesuch von Flüchtlingskindern als Seiteneinsteiger Mündl. Bericht der Verwaltung
6. Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen
7. Anfragen anwesender Einwohner
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen an die Verwaltung

**Öffentlich**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>	
----------	---	--

Der Vorsitzende, Herr Samuel Awasum, stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt

**3**  
**„Schülerfilm ‚Nächster Halt Ratingen‘“**

einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt. Die Mitglieder, die ihn noch nicht gesehen haben, erhalten nach der Sitzung die Gelegenheit, dies nachzuholen.

<b>2</b>	<b>Übersicht über die Zuschusszahlungen und das Budget der Integrationsbeauftragten</b>	<b>317/2015</b>
----------	---	-----------------

**Auf Vorschlag der Verwaltung:**

**Beschluss:**

Die Etatansätze im Budget der Integrationsbeauftragten werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

RM Wiglow kritisiert, dass der Antrag Nr. 16/2015 des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V. „Aufstockung Flüchtlingshilfe“ zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2016 nicht zur Sitzung des Integrationsrates vorgelegt wurde.

**Auf Antrag der Fraktion der SPD:**

**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)

Aufgrund der gestiegenen Zahlen erhält der Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V. für die Betreuung der ausländischen Flüchtlinge und der Koordination des Ehrenamtes in der Flüchtlingshilfe drei zusätzliche Stellen über die Stadt refinanziert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

<b>3</b>	<b>Schülerfilm "Nächster Halt Ratingen"</b>	
----------	---	--

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1 (Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung) von der Tagesordnung abgesetzt.

<b>4</b>	<b>Aktuelle Situation der Zuweisung und Unterbringung von Flüchtlingen</b>	<b>Mündl. Bericht der Verwaltung</b>
----------	--	--------------------------------------

Frau Yetik, Integrationsbeauftragte der Stadt Ratingen, informiert die Anwesenden über die aktuelle Unterbringungssituation von Flüchtlingen.

Zurzeit (Stand: Ende Oktober 2015) sind in der Stadt Ratingen etwa 900 zugewiesene Asylsuchende bzw. Flüchtlinge untergebracht und weitere 300 in der Elsa-Brandström-Schule als Notunterkunft des Landes NRW.

Neben den bekannten großen städtischen Unterkünften u.a. Am Sondert, Am Gratenpoet, Niederbeckweg und Mozartstraße werden mittlerweile drei städtische Turnhallen an der Poststraße, Bismarckstraße und Graf-Adolf-Straße als Notlösung zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Darüber hinaus wird derzeit ein Gewerbeobjekt an der Hubert-Wollenberg-Straße für die Aufnahme von Flüchtlingen hergerichtet. Die Unterbringungskapazität beträgt 140 - 160 Personen in der Halle und ab Mitte November 200 Personen im dazugehörigen Bürokomplex.

Das in der Vergangenheit bereits einmal als Gemeinschaftsunterkunft genutzte Bürogebäude an der Josef-Schappe-Straße wurde erneut angemietet und wird derzeit umgebaut, um dort bereits Ende November in einer ersten Belegung im Unter- und Erdgeschoss zunächst 60 - 80 Personen unterzubringen. Der zusätzliche Container Am Sondert steht etwa ab Anfang Dezember bereit für die Aufnahmen von rund 60 Personen.

Nach mehreren Aufrufen in der lokalen Presse, der Stadt auch Privatwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen anzubieten, konnten bisher ca. 230 Personen bei privaten Vermietern untergebracht werden.

<b>5</b>	<b>Möglichkeiten zum Schulbesuch von Flüchtlingskindern als Seiteneinsteiger</b>	<b>Mündl. Bericht der Verwaltung</b>
----------	--	--------------------------------------

Frau Engelhardt gibt einen Überblick über die Seiteneinsteigerbeschulung. Als Seiteneinsteiger zählen alle Kinder, die in den letzten zwei Jahren aus dem Ausland nach Ratingen zugezogen und nicht der deutschen Sprache mächtig sind.

An mehreren Schulen der verschiedenen Schulformen wurden mittlerweile Klassen für „Seiteneinsteiger“ in Abstimmung mit der Schulaufsicht des Kreises Mettmann eingerichtet.

Die Beschulung der Seiteneinsteiger in den Grundschulen findet in den Regelklassen statt. Im Bereich der Sekundarstufe I werden „Vorbereitungsklassen“ mit maximal 20 Plätzen eingerichtet mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler innerhalb von zwei Jahren in die ‚Regelklasse‘ zu überführen.

Derzeit werden an städtischen Schulen ca. 200 Schülerinnen und Schüler als Seiteneinsteiger unterrichtet. Davon sind 99 Kinder aus Asylbewerberfamilien.

Eine Übersicht der Verteilung auf die einzelnen Schulen wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Franz-Rath-Kolleg an der Schützenstraße bereitet etwa 20 Schülerinnen und Schüler auf einen qualifizierten Schulabschluss vor.

Ein besonders niederschwelliges Projekt für Schülerinnen und Schüler mit Integrationsschwierigkeiten führt die Diakonie durch: An drei Werktagen wird schulvorbereitender Unterricht angeboten, an dem regelmäßig fünf bis sieben Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinschaftsunterkunft Am Sondernert teilnehmen.

Der Schulentwicklungsplan wird aufgrund der Flüchtlingsaufnahme angepasst.

<b>6</b>	<b>Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen</b>	
----------	--	--

Es wird kein Bericht gegeben.

<b>7</b>	<b>Anfragen anwesender Einwohner</b>	
----------	--------------------------------------	--

Es werden keine Anfragen anwesender Einwohner gestellt.

<b>8</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>	
----------	------------------------------------	--

Herr Rösnick teilt den Anwesenden mit, dass die Antwort auf eine Anfrage aus der vorletzten Sitzung „Sind der Verwaltung Fälle von Diskriminierung von Flüchtlingen bekannt?“ noch in Bearbeitung ist und voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung vorliegen wird.

Frau Yetik teilt mit, dass am 22. Oktober 2015 die Zweite Integrationskonferenz durchgeführt worden ist, an der ca. 200 Interessierte teilgenommen haben. Eine Dokumentation wird derzeit erarbeitet und auch den Mitgliedern des Integrationsrates zur Verfügung gestellt.

Die hohe Teilnehmerzahl zeugt vom großen Interesse der Akteure sowie der Bevölkerung an Fragen zur Situation der Flüchtlinge in Ratingen. Diesem großen Interesse begegnet die Verwaltung über die Integrationskonferenz hinaus mit Einwohnerversammlungen in der Umgebung von geplanten großen Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen als vorbereitende und Vertrauen schaffende Maßnahme, die immer gut besucht sind. Hier können die Anwohner ihre Fragen und Sorgen im Hinblick auf die Zahl und das Verhalten der Schutz suchenden Menschen äußern und erhalten von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung kompetente Antworten.

9	<b>Anfragen an die Verwaltung</b>	
---	-----------------------------------	--

**RM Frau Yeboah** Kann die Verwaltung den Tamilischen Kulturverein bei der Raumsuche unterstützen?

Frau Yetik antwortet, dass Räume für die Durchführung von Treffen, Kursen und Veranstaltungen in städtischen Jugendhäusern und Seniorentreffs angeboten werden können, sofern keine Vereinsstätte zur alleinigen Dauernutzung gesucht wird.

**Verteiler: I / 50 / 51**

gez. Samuel Awasum  
(Vorsitzender)

gez. Hartmut Meyer  
(Schriftführer)